



Gemeinnütziger
Frauenverein
Hombrechtikon

Jahresberichte 2007

Gemeinnütziger Frauenverein

Brockenstube

Mittagstisch

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke

Ein buntgefächertes Angebot – freiwilli- ges Engagement im Dienste aller.

Gemeinnütziger Frauenverein

8634 Hombrechtikon

www.gfhombi.ch

Postkonto: 80-65739-5

Simone Keller (Präsidentin)

Drusbergstrasse 1

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 10 20

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2007

2–5 Präsidium GFH

6–7 Brockenstube

8 Mittagstisch

9–15 Eltern-Kind-Zentrum

Impressum

Auflage: 350 Ex.

Jahresbericht

Simone Keller, Präsidentin GFH

Mein zweites Jahr als Präsidentin war geprägt von spannenden Begegnungen, tollen Veranstaltungen und vielen intensiven Sitzungen.

Anfangs Juni reiste ich zusammen mit meinem 3jährigen Sohn Sven nach Aarau und nahm an der **Delegiertenversammlung** (DV) unseres Dachverbandes Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen SGF teil. Zum ersten Mal wurde ein Kinderhütendienst während des ganzen Tages angeboten, so dass mein Sohn, zwar leider als einziges Kind, dafür umso intensiver, den ganzen Tag wunderbar betreut wurde und ich so einen anregenden Tag mit vielen guten Diskussionen und Gesprächen in Ruhe erleben konnte. Bundesrätin Doris Leuthardt besuchte kurz die DV und referierte über die Freiwilligenarbeit und den Nutzen, den die Gesellschaft dank all der vielen ehrenamtlich arbeitenden Frauen und Männer hat. Sie rief dazu auf, mehr Steine zu werfen – natürlich im positiven Sinn – und so mehr Platz und Anerkennung im Öffentlichen Bewusstsein zu schaffen, denn es wäre unmöglich, alle diese Arbeit zu bezahlen vor allem wenn man bedenkt, dass in der Schweiz pro Jahr etwa 740 Millionen Arbeitsstunden ehrenamtlich gearbeitet wird. Doris Leuthard dankte allen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft.

Vereinsaktivitäten

Im Sommer zügelte das **Brocki** auf das Zivilschutzareal. Allerdings tangierte dies den Vorstand nicht gross, da die Frauen des Brocki-Teams mit grossem Einsatz den ganzen Umzug selbständig planten und durchführten. Herzlichen Dank allen, die während vielen Stunden dafür gesorgt haben, dass das Brocki nun in neuem Glanz am neuen Ort erstrahlt.

Natürlich wurden auch an der diesjährigen **Dorf-Chilbi** während drei Tagen die beliebten Waffeln verkauft. Die neuen Waffeleisen bewährten sich, die Wartezeiten verkürzten sich und die Waffeln wurden zudem noch grösser als früher, was viele Kunden begeistert zur Kenntnis nahmen. Wegen der grossen Nachfrage und den grösseren Waffeln waren allerdings unsere beiden «Waffel-Frauen» Elsbeth Fioretti und Edith Hartmann während der ganzen Chilbi stark engagiert und mussten immer wieder für Teignachschub sorgen. Herzlichen Dank diesen beiden Frauen und allen, die am Stand mitgeholfen haben.

Die Teilnahme am **slowUp** hat sich inzwischen bereits zum dritten Mal bewährt und gezeigt, dass wir mit dem Verkauf von vielen selbstgebackenen Kuchen zahlreichen Freizeitsportlern und Familien grosse Freude machen können. Daneben haben wir wiederum einen kleinen Parcours aufgestellt und alle, die ihn fuhren, durften anschliessend einen Ballon oder ein Päckli Vitamin-Gummibärchen aussuchen.

An der **Seniorenreise** im September konnte ich leider nicht teilnehmen. Edelgard Stutz hat diesen Tag aber in Worte gefasst, die ich im Folgenden gerne wiedergebe: Es ist Donnerstag 13. September 2007. Der herbstliche Morgen mit den leichten Nebelschwaden und den bereits durchblickenden Sonnenstrahlen verspricht ein schöner Tag zu werden. Um die Mittagszeit fuhren wir mit vier Cars über den Seedamm Rapperswil in Richtung Sattel – Brunnen, dem Vierwaldstättersee entlang nach Luzern. Eine landschaftlich abwechslungsreiche Strecke unter anderem mit dem bekannten Rothenthurmer Hochmoor, schon etwas herbstlich gefärbt, dem See entlang durch die gepflegten Kurorte Gersau, Vitznau und Weggis. Auch die südlich anmutende Uferlandschaft hat es uns angetan. In der Stadt Luzern angekommen, gerieten wir in den lebhaften Nachmittagsverkehr. Von unseren Chauffeuren brauchte es viel Konzentration und Geschick um zu unserem Ziel, dem Schiffrestaurant «Wilhelm Tell» zu gelangen. Letzteres wurde vor Jahren aus dem Verkehr gezogen und liegt seither vertaut an der Uferpromenade. Hier wurde uns ein feines Essen serviert, das sicher alle genossen nach der längeren Fahrt. Da man auf dem Schiff so viel Platz hatte, war es sehr gemütlich, ein Schwatz mit Bekannten, ein Spaziergang auf dem Deck oder an der Sonne sitzend den See und die Stadtansicht zu geniessen. Im Nu verging die Zeit. Heimwärts ging's über Ebikon – Root – Zug - Aegeri – dem Raten an den Zürichsee. Auch wieder eine abwechslungsreiche Strecke. An der Reuss sind die Folgen der Augustunwetter noch gut sichtbar. Wir danken Vreni Alder und allen fürsorglichen Helferinnen und Helfern für die arbeitsintensive Organisation dieses gelungenen Tages. Bis zum nächsten Jahr – Edelgard Stutz, Feldbach. Es nahmen 122 Personen und 15 Gäste und Begleitpersonen an der Seniorenreise teil.

Schon zum vierten Mal organisierte der GFH zusammen mit dem Katholischen Frauenverein St. Nikolaus den **Adventsworkshop**. Dieses Jahr konnten Salben, Kosmetiktäschchen und natürlich wiederum Adventsgestecke und -kränze hergestellt werden. Während des ganzen Tages wurde in gemüthlicher Atmosphäre gebastelt, genäht und produziert.

Am **Weihnachtsmarkt** waren auch dieses Jahr die Brocki-Frauen mit einem grossen Angebot an Weihnachtsschmuck und sonstigen Gegenständen anwesend. Und natürlich durften auch an diesem Anlass die feinen Waffeln nicht fehlen. Unter der Federführung der Mittagstisch-Kommission wurden Waffeln gebacken und verkauft.

Während des ganzen Vereinsjahres fand einmal im Monat der **Frauen-Kafi** in der Spielbaracke statt. Dort konnten sich Frauen ohne ihre Kinder am Mittwochmorgen treffen, gemütlich miteinander diskutieren und einfach mal den Alltag hinter sich lassen. Herzlichen Dank Mia Haller und Jeannine Stifani für die Organisation und die Durchführung dieses Angebots. Leider wurde das Frauen-Kafi im Dezember zum letzten Mal durchgeführt. Natürlich ist es aber jederzeit möglich, eine solche oder auch eine andere Idee nach Rücksprache mit dem Vorstand wieder aufzunehmen.

Sprachkurse

(Text: Brigitte Rossi)

Unsere Sprachkursangebote finden bereits seit sieben Jahren statt und wir stossen auf ein reges Interesse. 70 Teilnehmer/Innen aus der Gemeinde und Umgebung besuchen zurzeit unsere angebotenen Kurse. Unser Kurslokal befindet sich im alten Bahnhöfli im ersten Stock. Die Kurse werden in Kleingruppen mit bis zu 10 Teilnehmern geführt.

Das aktuelle Angebot besteht aus Englisch in drei Niveaustufen, zwei Englisch-Konversationsstufen, einer Englisch Seniorengruppe sowie Italienisch in zwei Niveaustufen. In Planung befindet sich ein Spanischkurs für Anfänger. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, denn es ist nie zu spät eine Fremdsprache zu erlernen.

Homepage

Im März 2007 konnte die Homepage des Frauenvereins unter **www.gfhombi.ch** aufgeschaltet werden. Kurt Stettler hat die Seite aufgebaut und gestaltet und dank einer einfachen Software kann nun der Vorstand jederzeit kleine Änderungen selber vornehmen.



Slow-up-Stand an der Zürichseestrasse in Feldbach.

Vorstandsarbeit

Der Verein zählte Ende 2007 235 Mitglieder. Der Vorstand hat sich zehn Mal zu Vorstandssitzungen getroffen und zusätzlich im November eine grosse, offene Vorstandssitzung durchgeführt. An dieser Sitzung trafen sich über zwanzig Frauen aus den Kommissionsvorständen, von befreundeten Vereinen und aus den Behörden zu einem Austausch.

Das intensivste Thema für den Vorstand im vergangenen Vereinsjahr war das Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke. An der letzten Mitgliederversammlung wurden die beiden Kommissionen Spielbaracke und Mittagstisch in eine Kommission, in die Kommission Eltern-Kind-Zentrum zusammen gelegt. Als Co-Präsidentinnen wählte die Mitgliederversammlung Karin Baumgartner (Mittagstisch) und Gabi Rauser (Spielbaracke). Leider konnten keine weiteren Betriebsleiterinnen für die Spielbaracke gefunden werden, so dass die grosse Arbeitsbelastung dieses Amtes an nur einer Person hing. Es zeigte sich schon im Vorfeld, dass es unmöglich ist, genügend Freiwillige für ein so umfangreiches und arbeitsintensives Gremium zu finden. Gleichzeitig mit der Amtsübernahme von Gabi Rauser machte sich darum eine Delegation des Vorstandes daran, zusammen mit der Gemeinwesenberatung des Jugendsekretariats des Bezirks Meilen nach Lösungen zu suchen. In vielen intensiven Sitzungen zeigte sich, dass es nur eine Lösung gibt: das Amt der Betriebsleiterin muss professionalisiert werden – eine Betriebsleiterin muss marktgerecht entlohnt werden.

Der Vorstand musste zur Kenntnis nehmen, dass das Zentrum in den 10 Jahren seines Bestehens stark an Bedeutung gewonnen hat und der Arbeitsaufwand einer Betriebsleiterin nicht mehr als Ehrenamt machbar ist. Dank der grossen Unterstützung und Beratung der Gemeinwesenberatung des Jugendsekretariates Bezirk Meilen konnte per 1. Januar 2008 eine Projektphase von einem Jahr begonnen werden, die von einer Stiftung finanziert wird. Gleichzeitig wird mit der Gemeinde Hombrechtikon nach einer Lösung für die Zukunft gesucht. Leider hat sich Gabi Rauser nach grossem Einsatz für die Spielbaracke Ende Oktober entschlossen, per sofort von ihrem Amt als Betriebsleiterin zurück zu treten, da der Vorstand grundlegend andere Ansichten hätte als sie. Für die Vorstandsmitglieder kam ihr Entschluss sehr überraschend.

Der Vorstand hat sich in vielen Sitzungen intensiv mit der Entwicklung und der heute so wichtigen Institution Eltern-Kind-Zentrum befasst und schlussendlich hat er beschlossen, das Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke, sobald sich eine gute Lösung ergibt, vom Frauenverein loszulösen, da das Geschäft für den Frauenverein zu umfangreich geworden ist. Es war ja schon immer die Aufgabe von Frauenvereinen, neue Projekte und Aufgaben zu übernehmen und sie dann nach deren Aufbau in gutem Zustand in andere Hände zu übergeben. Ich denke da vor allem an die Kindergärten oder auch an die Spitex, die beide ursprünglich von Frauenvereinen gegründet wurden.

Während dem ganzen Jahr waren auch immer wieder Vorstandsfrauen an Anlässen von befreundeten Vereinen in Hombrechtikon oder der Umgebung anzutreffen.

Der Vorstand dankt allen, die den GFH während des vergangenen Vereinsjahres unterstützt haben – sei es materiell, ideell oder finanziell – ganz herzlich. Auch erleichtert es dem Vorstand die Arbeit enorm, wenn bei der Planung von Anlässen immer wieder Frauen bereit sind, ehrenamtlich mit zu arbeiten.

Brockenstube

Linda Jenni, Präsidentin Kommission Brockenstube

Am 28. März 2007 eröffneten wir die neue Saison mit der Frühjahrsversammlung, welche im Mittagstischraum abgehalten wurde.

Leider verlassen uns vier Mitarbeiterinnen auf die Saison 2008. Gleichzeitig dürfen wir aber vier neue Helferinnen bei uns willkommen heissen. Ein wichtiges Traktandum an dieser Sitzung war der bevorstehende Umzug der Brocki in die Räumlichkeiten der Baracke auf dem alten Zivilschutzgelände in der Hofllüe.

Am 14. April 2007 eröffneten wir die neue Saison zum letzten Mal im alten Spritzenhaus an der Grüningerstrasse. Diese dauerte bis zu den Sommerferien und wir waren mit den Verkäufen sehr zufrieden. Danach wurde die Brocki geräumt und die brauchbaren Waren in die neuen Räumlichkeiten gezügelt. Dazu waren viele helfende Hände notwendig. Der Einsatz der Brockifrauen war gross und das Team von der Gemeinde hat uns beim Umzug tatkräftig unterstützt. Herr Grossmann war Abnehmer unserer Ladenhüter, die er nach Ungarn brachte. Damit war ihm geholfen und uns hat es gefreut, dass auch diese Stücke noch Verwendung finden.

Neuer Standort und neue Öffnungszeiten

Die neuen Räumlichkeiten der Brocki hat die Gemeinde renoviert. Dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung war es uns möglich, am 15. September 2007 bei einem Apéro die Neueröffnung zu feiern. Neu eingeführt haben wir auch die Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag von 13.30 – 15.30 Uhr, welche bei der Käuferschaft grossen Anklang gefunden hat. Trotz verkürzter Saison konnten wir uns am Ende des Geschäftsjahres über Einnahmen von Fr. 15'646.20 erfreuen.



Mitarbeiterinnen-Ausflug

Die Brockireise wurde wieder an einem Nachmittag durchgeführt. Wir besuchten am 18. September 07 in Zürich die Brockenstube beim Hauptbahnhof, welche uns durch ihre Grösse sehr beeindruckte. Auf dem Heimweg wurde lebhaft über die gesammelten Eindrücke geplaudert und man freute sich gemeinsam über die erstandenen Schnäppchen. Bei einem feinen Nachtessen im Restaurant zur alten Krone in Stäfa haben wir den gemütlichen Tag ausklingen lassen.

Marktstände

Auch dieses Jahr war die Brocki am Weihnachtsmarkt vertreten. Wie letztes Jahr verkauften wir unsere Waren an einem Stand im Foyer. Was sich geändert hat waren die Öffnungszeiten. Diese wurden neu von 10.00-18.00 Uhr angesetzt.

Im Januar 2007 nahmen wir am Floh-und Trödelmarkt im Gemeindesaal teil. Wir haben den Stand dieses Mal nur für den Samstag gemietet. Leider war der Erlös bei beiden Anlässen eher bescheiden.

Wie jedes Jahr haben wir an das Heim Brunisberg für Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke Fr. 1'258.65 gespendet. Die Besuche der Brocki-Frauen und die ganz persönlich überreichten Päckli erfreuen die Heimbewohner immer wieder. An den GFH haben wir für das Jahr 2007 Fr. 15'000.– für gute Zwecke beigesteuert.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Brocki-Frauen für das Engagement und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Gemeinde und an alle Beteiligten die sich für unsere Brocki einsetzten. Somit schliesse ich den Jahresbericht 2007 und freue mich schon heute mit dem ganzen Team am 29. März 2008 die Brocki in der Holflüe wieder zu öffnen.

Brockenstube Uerikerstrasse (neben Altstoffsammelstelle Holflüe)

Öffnungszeiten: April bis November

Dienstag und Samstag 9.00–11.00 Uhr

NEU ! Mittwoch 13.30–15.30 Uhr



Mittagstisch

Karin Baumgartner – Betriebsleiterin Mittagstisch

Das vergangene siebte Betriebsjahr des Mittagstisch war so spannend und erfreulich wie die letzten Jahre unserer Institution. Da Ende Schuljahr 2007 einige Mittagstisch-Kinder in die Oberstufe wechselten, konnte aufgrund der neuen Besetzung (mehr kleine Kinder) der gesamte Betrieb wieder auf das Eltern-Kind-Zentrum reduziert werden. Begründet durch den lebhaften Betrieb, betreuten an zwei Wochentagen jeweils 2 Personen den Mittagstisch. Das Essen wurde in bester Qualität nach wie vor vom Restaurant Arcade geliefert.

Mittagstisch-Leiterinnen bzw. –Helferinnen

Personell blieb alles beim alten. Unsere Mitarbeiterinnen Marilù Maag, Marisa Wikart, Monika Zollinger und Therezija Ehrsam haben ihre manchmal nicht einfachen Aufgaben wie immer mit sehr viel Engagement, Freude und Verantwortungsgefühl wahrgenommen.

Fahrdienst

Bei unserem Fahrerinnen-Team hat es eine Veränderung gegeben: Frau Louise Appoloni ist zurückgetreten. An Ihrer Stelle fährt neu Frau Annette Müller die Kinder am Montag zum Mittagstisch, bzw. zur Schule. Frau Pia Kiener ist am Dienstag, Frau Esther Wenger am Donnerstag und Frau Ruth Kipfer am Freitag im Einsatz. Herr Alois Kühne springt im Notfall als Ersatzfahrer ein. So wurde das Team wieder vollständig und die Eltern unserer Schützlinge konnten im letzten Jahr erneut vertrauensvoll auf unsere Fahrerinnen zählen.

Betriebsleitung

Die personelle Zusammensetzung der Betriebsleitung blieb gleich wie 2006 und setzt sich wie folgt zusammen: Karin Baumgartner (GFH/Vorsitz), Sabine Koster (GFH/ Buchhaltung), Christina Oppliger (GFH/An- und Abmeldewesen, Koord.Fahrdienst), Susanna Chiapolini (Delegierte der Schulpflege), Claudia Flury (Delegierte der Sozialbehörde). Ein wunderbares Team mit grosser gegenseitiger Unterstützung.

In eigener Sache

Einmal mehr: Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden!! Es macht mir als Betriebsleiterin sehr viel Freude, mit all unseren MitarbeiterInnen zusammen zu arbeiten. Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames und erfolgreiches neues Jahr.

Eltern-Kind-Zentrum

Verfasst von Boni Zimmermann

Per Mitgliederversammlung 2007 wurde die Kommission Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke mit der Kommission Mittagstisch zusammengeschlossen. Neu gewählt wurden Gabi Rauser und Karin Baumgartner im Co-Präsidium (siehe Jahresbericht GFH Präsidentin).

In der Funktion als Co-Präsidentin übernahm Gabi Rauser ab April 2007 gleichzeitig die ehrenamtliche Aufgabe als Betriebsleiterin im Eltern-Kind-Zentrum, da sich keine weiteren Personen gefunden haben. Die Buchhaltungsführung übernahm Emanuel Tokoli bis September 2007.

Ab Mai war Gabi Rauser jeweils am Donnerstagnachmittag im Zentrum als Ansprechperson für Mitarbeiterinnen und Besucherinnen anzutreffen. Innerhalb der Spielbaracke gab es einige Bereiche, die entweder keine oder zu wenig Mitarbeiterinnen hatten. Zusammen mit den Bereichsverantwortlichen wurden die einzelnen Angebote geprüft und erfreulicherweise konnten neue Mitarbeiterinnen für verschiedene Bereiche gewonnen werden, was die Gewährleistung der Angebote sicherstellte.

Angebote

Einzelne Angebote waren nicht ausgelastet, dafür war die Besucherzahl in der Krabbelgruppe sehr hoch. Das Angebot der Krabbelgruppe wurde bedarfsgerecht umstrukturiert: der Knirpse-Treff für Mütter/Väter mit Kleinkindern und die Krabbelgruppe für Mütter/Väter mit Babys.

Die Besucherzahlen im Cafe-Treff waren rückläufig und neue Mitarbeiterinnen für diesen Bereich konnten leider nicht gewonnen werden. Dies hatte zur Folge, dass das Angebot ab Oktober 07 nur noch einmal pro Woche (Donnerstagmorgen) durchgeführt wird.

Renovationsarbeiten

Dank finanzieller Unterstützung durch die Vermieterin (Gemeinde Hombrechtikon) und den GFH konnte ein neuer Bodenbelag im Spielraum und im Entree verlegt werden. Freiwillige Helferinnen übernahmen die Entrümpelung von nicht mehr Gebrauchtem und Wände wurden neu gestrichen.

Der Cafe-Raum wurde teilweise mit neuem Mobiliar und farbigen Einrichtungsgegenständen neu eingerichtet. Im Abstellraum entstand ein provisorischer Büroarbeitsplatz, damit administrative Arbeiten fürs Zentrum vor Ort ausgeführt werden konnten.

Neue Struktur

An der Struktur, die bis anhin unbezahlte Stelle der Betriebsleiterin zu professionalisieren und entsprechend zu entschädigen wurde weitergearbeitet. Bei der Ausarbeitung dieser

zukünftigen Stelle und eine allfällige neue Positionierung des GFH als Träger waren die Vorstandsmitglieder GFH sehr gefordert und zum Teil auch unterschiedlicher Ansicht. Ein anspruchsvoller Arbeitsprozess und intensive Auseinandersetzung auch mit strukturellen Fragen rund ums Vereinswesen beschäftigte sehr.

Gegenteilige Auffassungen von der Aufgabe und dem Betrieb der Spielbaracke hatte Gabi Rauser leider dazu bewogen ihre Tätigkeit als Betriebsleiterin per Ende Oktober 2007 zu beenden und ihren Rücktritt als Co-Präsidentin per Mitgliederversammlung 2008 einzureichen.

Für die Mitarbeiterinnen der Spielbaracke war dieser abrupte Ausstieg von Gabi Rauser unbegreiflich, da sie in den Spielbaracken-Alltag viel Kompetenz, Engagement und positive Energien eingebracht hatte. Seitens der Mitarbeiterinnen der Spielbaracke wurde der Wunsch geäußert, dass die Wertschätzung für die geleistete Arbeit vom Vorstand dementsprechend gewürdigt wird.

Damit die Geschäfte und Alltagsaufgaben trotz fehlender Leitung weiter geführt werden konnten, setzte der Vorstand bis zu einer Neuregelung Simone Keller (Präsidentin GFH) als Ansprechperson ein. Christine Berni führt seit Dezember 07 die Buchhaltung.

Mit fachlicher Unterstützung der Gemeinwesenberatung wurde am laufenden Konzept «bezahlte Betriebsleitungsstelle» und Überführung des Betriebs hin zu einer neuen Trägerschaft weitergearbeitet. Per Januar 2008 konnte dank finanzieller Unterstützung durch die Luiza Penha Walter Renteiro-Stiftung für das Jahr 2008 eine bezahlte Leitungsstelle geschaffen werden.

Auf den 1. Januar 2008 übernahm Boni Zimmermann (Gemeinwesenberatung Jugendsekretariat Bezirk Meilen) diese Funktion mit folgenden Aufgabenschwerpunkten: - Beratung und Unterstützung der (freiwilligen) Mitarbeiterinnen und Nutzerinnen, - Verantwortung für den öffentlichen Auftritt, - Qualitätssicherung, - Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes, - Gespräche mit der Gemeinde bezüglich neuer Trägerschaft.

Ein grosses Dankeschön an Alle für ihr Mitdenken, Mittragen und Mitwirken in und für die Spielbaracke – ihr Engagement und Wohlwollen ermöglicht es, diese wertvolle Einrichtung weiterzuentwickeln und als lebendigen Treffpunkt für Familien zu gestalten.

Die publizierten Fotos sind Collagen von den einzelnen Bereichen und können im Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke bewundert werden.



Berichte aus den Bereichen Eltern-Kind-Zentrum Spielbarcke

Die Beiträge wurden jeweils von den verantwortlichen Bereichsleiterinnen verfasst.

CAFE-TREFF

(bz) Im Januar übernahm Paola Schwarz als Bereichsleiterin den Cafe-Treff. Die Teammitglieder wechselten sich im Turnus regelmässig ab während den Öffnungszeiten die grossen und kleinen Besucherinnen als Gäste in der Spielbarcke willkommen zu heissen und sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Durch den stetigen Rückgang der Besucherzahlen und Schwierigkeiten neue Mitarbeiterinnen zu finden wurde entschieden das Angebot ab September nur noch am Donnerstagvormittag anzubieten.

Team: Paola Schwarz (Bereichsleiterin), Pia Wyss, Yvonne Falcone, Mirella Marta, Ferdane Bulut, Mia Haller, Sutha Kanagasingam, Sandra Meier, Hulya Hüsler, Melanie Kobel

Angebotszeit: Dienstag, 14.30–16.30 Uhr (bis 30.8.), Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr

Spezifikation	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total
Kinder	170	118	130	65	483
Erwachsene	103	84	99	53	339
Total Betriebsstunden	146 Std. (73x durchgeführt)				

KRABELGRUPPE

(sa) Am Anfang des Jahres hatten wir wie üblich eine sehr grosse Besucherzahl. Die Krabbelgruppe ist ein beliebter Treffpunkt im Winter. Gegen den Sommer lockt dann natürlich das schöne Wetter die Besucher nach draussen, und so entschieden wir uns, den Krabbelgruppentreffpunkt während den Sommerferien in die Badi zu verlegen. Es zeigte sich aber, dass die Besucherinnen sonst schon oft in der Badi waren und deshalb die Spielbarcke als Treffpunkt schätzten.

Am meisten beschäftigt hat uns dieses Jahr die Neuorientierung der Krabbelgruppe. Da wir im Winter hohe Besucherzahlen haben, wurde der Platz jeweils knapp. Mit der Umgestaltung des Kaffeeraums wurde eine Ecke für die Kleinsten geschaffen. Ab Januar 2008 startet ausserdem eine neue Baby-Krabbelgruppe für Eltern mit Erstgeborenen bis ca. 2 jährig. Unsere Gruppe bleibt bestehen, heisst aber neu Knirpse-Treff und ist für Kinder von 2 bis 4 Jahren sowie jüngere Geschwisterkinder gedacht.

Nun ist das Jahr um und wir freuen uns auf neue Erlebnisse im 2008 und gratulieren allen, die im 2007 Mutter geworden sind!

Team: Sarah Ackle (Bereichsleiterin), Tanja Tschäppät, Sabina Egli, Denise Oberholzer

Angebotszeit: Montag 15.00–17.00 Uhr

Spezifikation	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total
Kinder	160	97	150	130	537
Erwachsene	128	70	106	110	414
Total Betriebsstunden	64 Std. (32x durchgeführt)				

CHINDERHÜETI

(sk) Die Chinderhüeti ist eine Nachmittagsbetreuung für Kleinkinder und findet jeden Donnerstag statt. Im Grossen Spielraum und im Sommer im Garten oder vor der Spielbaracke trafen sich durchschnittlich 9 Kinder und wurden liebevoll durch die Leiterinnen und helfenden Mütter betreut. Die Kinder durften sändele, basteln und Geschichten hören. Daneben konnten sie mit Gleichaltrigen spielen, im «Gumpiegge» hüpfen und Burgen bauen und vieles mehr. Sie genossen intensive Stunden in der Spielbaracke beim lebhaften Spielen und Toben.

Leitungsteam: Simone Keller (Bereichsleitung), Bettina Göldi (bis August 07)

Michèle Keller (seit September 07)

Angebotszeit: Donnerstag, 13.45–16.45 Uhr

Spezifikation	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total
Kinder	86	82	141	84	393
Total Betriebsstunden	147 Std. (49x durchgeführt)				

KINDERCOIFFÖR

(js) Lachenden, schwatzenden, interessierten, kritischen, ungeduldigen aber auch weinenden Kindern schneide ich ca. alle drei Wochen, vor einem schönen Spiegel, die Haare. Vom Säugling bis zum Kindergartenkind sind alle Altersstufen vorhanden. Neben ein paar neuen Kindern habe ich aber auch eine treue Stammkundschaft die regelmässig das Angebot «Kindercoifför» nutzen.

Alle wissen dass es nach einem geglückten Stillsitzen die bekannten Traubenzucker gibt. Aber wehe, ich vergesse es...

Kindercoiffeuse: Jeannine Stifani

Angebotszeit: Dienstag, 14.30–16.30 Uhr (alle drei Wochen)

Spezifikation	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total
Kinder	28	28	35	44	135
Total Betriebsstunden:	38 Std. (16x durchgeführt)				



SPIELGRUPPE

(cvo) Auch dieses Jahr besuchen wiederum viele Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren die Spielgruppe, die am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgen angeboten wird.

Die Anmeldungen trafen Anfang Jahr etwas zögerlich ein, so dass zuerst nicht sicher war, ob am Dienstagmorgen eine Gruppe zu Stande kommen würde. Aber zur grossen Freude aller, konnten im September wiederum vier Gruppen starten. Die Montaggruppe wird neu von Claudia van Oordt geleitet, da Cristina Brechbühl diesen Morgen abgab.

Claudia van Oordt schildert ihren Spielgruppen-Alltag wie folgt: «Ich freue mich sehr, dass ich seit September eine Gruppe begleiten darf. Die Kinder haben sich mittlerweile gut eingelebt und es ist eine harmonische Gruppe entstanden. Wir backen Brötli, spielen, singen, basteln, malen, hören Geschichten und lernen wie man miteinander umgeht, so dass sich alle wohl fühlen können. Alle schätzen auch ganz besonders den grosszügigen Spielraum, der viel Platz zum Spielen und Herumtoben bietet.

Ein erster Höhepunkt war sicher der Räbeliechtl-Umzug den Cristina und ich gemeinsam durchführten, da einige Kinder beide Gruppen besuchen.

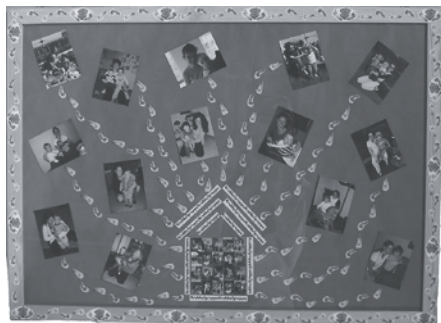
Zusammen mit Eltern und Geschwistern spazierten wir durch die dunkle Nacht (die leider ziemlich dunkel blieb, da der Wind immer wieder unsere liebevoll geschnitzten Liechtl löschte) und genossen anschliessend den heissen Punsch und die Wienerli.

Ich freue mich auf viele weitere farbige, fröhliche und erlebnisreiche Spielgruppenmorgen mit den Kindern!»

*Spielgruppenleiterinnen: Cristina Brechbühl, Maria Camenzind, Claudia van Oordt
Christine Berni (verantwortlich für die Spielgruppen-Koordination)*

Angebotszeit: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Total Betriebsstunden: 429 Std. (143x durchgeführt), 4 Gruppen à 10 Kinder



BÖRSE FÜR KINDERARTIKEL UND SPIELSACHEN

(rk) Auch im Jahre 2007 fanden eine Frühlings- (24. März) und eine Herbstbörse (22. September) statt. Viele Artikel vom Strampler, Schlitten und Spielsachen wurden verkauft. Während des dreistündigen Verkaufs lud jeweils die Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen zum Verweilen ein. Der Vorbezug der Klebeetiketten, um die Artikel im Voraus zu beschriften, ersparte den Organisatorinnen einen grossen Zeitaufwand. Dank der Mithilfe zahlreicher Frauen, konnten diese beiden sehr gut besuchten Anlässe bewältigt werden. Einige Minuten vor Türöffnung standen die BesucherInnen bereits Schlange. Die Börse ist sehr bekannt in unserer Region.

Börsenteam: Rebecca Künzli (Bereichsleiterin), Britt Autino, Monika Prezzi, Karin Schmitz.

KURSWESEN

(mb) Im Bereich Kurswesen haben sich seit dem Sommer personelle Änderungen ergeben. Heike Roeck schied kurzfristig aus, stattdessen sind neu Carolin von Kameke, Susanne Medimorec und Patricia Haas ins Team eingestiegen. An dieser Stelle sei Heike von Herzen gedankt für ihre unermüdliche und engagierte Mitarbeit. Den neuen Mitarbeiterinnen ein herzliches Willkommen!

Rückblickend lässt sich für den Bereich Kreativ & Bildung folgendes feststellen:

Im Jahr 2007 mussten wir die Erfahrung machen, dass vor allem die Abendveranstaltungen und Kurse für Erwachsene nicht besonders rege frequentiert wurden. Durch die Vernetzung mit dem Jugendsekretariat in Meilen wissen wir aber, dass es generell nicht ganz einfach ist, Eltern am Abend mit dem Ziel der Fort- und Weiterbildung aus dem Haus zu locken. Erfahrungsgemäss ziehen Grossveranstaltungen mit renommierten Referenten mehr interessierte Eltern an als kleinere Informationsabende mit eher unbekanntem Kursleitern.

Wir haben uns deshalb im Rahmen unserer Möglichkeiten im zweiten Semester auf Kreativnachmittage für Kleinkinder konzentriert. Diese Rechnung ging auf und wir konnten zahlreiche Anmeldungen verbuchen. So fand denn auch der Kurs „Kreatives Malen“ mit der Maltherapeutin Margrit Schwaninger grossen Anklang. Wegen der intensiven Nachfrage haben wir uns entschlossen im ersten Semester 2008 weitere Malkurse für Kleinkinder anzubieten. Für die Erwachsenen konnte Maria Camenzind in der Vorweihnachtszeit einen Sternliketten-Bastelkurs anbieten, der ebenfalls gut besucht war. Eine der stimmungsvollen Sternliketten konnte während der Weihnachtszeit bewundert werden. Ein herzliches Dankeschön an Maria für die tolle Idee.

Insgesamt wird es auch in Zukunft eine anspruchsvolle Aufgabe sein, ein Programm zu gestalten, das auf die Bedürfnisse der Kleinkinder und Eltern in Hombrechtikon zugeschnitten ist. Dank der guten personellen Ausstattung im Bereich Kreativ & Bildung blicken wir aber voller Zuversicht ins neue Jahr 2008!

*Team: Monika Breuer (Bereichsleiterin), Heike Roeck (bis Sommer 07),
seit Herbst 07: Carolin von Kameke, Patricia Haas, Susanne Medimorec*

BABYSITTERLISTE

An zwei Samstagen im Juni haben 13 Jugendliche den Babysitterkurs des Schweizerischen Roten Kreuzes hier in Hombrechtikon besucht. Frau Liechti, Kursleiterin SRK leitete den Kurs. Auf der neuen Babysitter-Liste 07/08 sind jetzt 11 ausgebildete Jugendliche!

Dieses Jahr wurden 32 solche Listen verschickt. Dank diesem Angebot können sich die Eltern ein paar freie Stunden gönnen und geniessen.

Babysitter-Listen-Vermittlerin: Cornelia Frei

VERSAND ELTERNBRIEFE PRO JUVENTUTE

Wieder ist ein Jahr vorbei! 2007 habe ich gesamthaft 594 (2006: 540) Elternbriefe verschickt, davon 37 (2006: 30) Familien den ersten Brief.

Die pro juvenute Elternbrief-BezügerInnen werden zum aktuellen Zeitpunkt auf die Angebote der Spielbaracke aufmerksam gemacht und dazu eingeladen. Wenn das Kind 3 Monate alt ist für die Krabbelgruppe (neu ab 2008 schon mit einem Monat), mit 12 Monaten gibt es einen Bon und eine Einladung für den Café-Treff und mit 15 Monaten für die Chinderhüeti.

Elternbrief-Versand: Moni Halbheer

Herzliches Dankeschön

Ein grosses Dankeschön unseren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** vom Eltern-Kind-Zentrum! Kontinuität, Tatkraft, Ideenreichtum, Freude und Durchhaltevermögen trugen zum Gelingen im vergangenen Jahr wieder entscheidend bei.

Ein Dank geht auch an

- alle «grossen» und «kleinen» Besucherinnen und Besucher, welche Leben ins Eltern-Kind-Zentrum bringen
- den Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins
- Marianne Huwlyer und Boni Zimmermann, Gemeinwesenberatung Jugendsekretariat Bezirk Meilen
- Marianne Steiner, Mütter- und Väterberaterin und ihre Helferinnen
- die Gemeindeverwaltung Hombrechtikon
- die Gärtnerei Fritschi für die Gartenpflege

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Feldbachstrasse 17, 8634 Hombrechtikon
www.spielbaracke.ch





Bei uns finden Sie fast alles. Stöbern Sie durch unsere Räume und Sie werden vieles finden wie Möbel, Kleider, Bücher, Stoffe, Kinderspielsachen, Haushaltgegenstände und vieles mehr. Oder möchten Sie Ihre Sachen loswerden, so nimmt die Brockenstube diese gerne entgegen.

Brockenstube Uerikerstrasse (neben Altstoffsammelstelle Holflüe),

8634 Hombrechtikon

Geöffnet: April bis November

Dienstag und Samstag, 9–11 Uhr, Mittwoch, 13.30–15.30 Uhr

Kontaktpersonen: Linda Jenni, Tel. 055 244 48 82
Vreni Hinderling, Tel. 055 244 61 11

Mittagstisch für Schulkinder

Betreuter Mittagstisch für Kindergarten- bis Mittelstufenkinder im Eltern-Kind-Zentrum oder in Räumlichkeiten des Restaurants Arcade.

Angebotszeiten Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag.



Auskunft und Anmeldung:

Christina Oppliger, Tel. 055 244 57 25, christina.oppliger@bluewin.ch

Do you speak
English?
Parla italiano?

In den Sprachkursen des Gemeinnützigen Frauenvereins können Sie Ihre Kenntnisse auffrischen oder neue erlangen.

Kursangebot 2008: Englisch Anfänger und Fortgeschrittene, Englisch-Conversation, Englisch für Senioren, Italienisch-Kurse, Spanisch für Anfänger
Die Kurse finden tagsüber und abends statt.

Max. 10 Teilnehmer. Kurslokal altes Bahnhofli und Eltern-Kind-Zentrum Hombrechtikon.
Beginn der Kurseinheiten jeweils März und August. Einstieg nach Absprache jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung:

Gemeinnütziger Frauenverein, Brigitte Rossi, Tel. 055 244 16 25



SpielBaracke
Hombrechtikon
Eltern-Kind-Zentrum

Cafe-Treff
Krabbelgruppe
Chinderhüeti
Kinderartikelbörse
Spielgruppe
Kindercoiffeur
Babysitterdienst
Kursangebot

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Feldbachstrasse 17, 8634 Hombrechtikon

www.spielbaracke.ch

